



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Bülow, Werner von

1924-11-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 71

Freitag, den 14. November 1924

Miete A, Nr. 11

Neu einstudiert:

Der Postillon von Conjumbeau

Komische Oper in drei Akten nach dem Französischen
de Leuven und Brunszwick
Musik von Adolf Adam
In Szene gesetzt von Karl Marx
Musikalische Leitung: Werner von Bilsow
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen des ersten Aktes:

Chapelou, Postillon	Hellmuth Neugebauer
Bijou, Wagenschmied	Karl Mang
Marquis de Corey	Alfred Landory
Madeleine, Wirtin	Johanna Biesenbach

Bauern und Bäuerinnen. -- Ort das Dorf Conjumbeau
Zeit: 1756

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Marquis de Corey, Intendant	Alfred Landory
Saint Phar, erster Sänger der Königlichen Oper	Hellmuth Neugebauer
Alcindor Bourdon, Koryphäen der Oper	(Karl Mang Karl Zöllner)
Frau von Latour	Johanna Biesenbach
Rosa ihr Kammermädchen	Selene Kessert

Ort der Handlung: Landhaus der Frau von Latour
nahe bei Fontainebleau, zehn Jahre später, 1766

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Alfred Färbach, Carl Neumann-Soditz

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.